

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 45. Dienstag, den 14. Februar 1826.

Wenn hörte man zuerst in Leipzig eine Uhr schlagen?

Daß im J. 1599 der schon 1474 aufgeführte Rathhausthurm mit dem Hauptschlaguhwerk versehen wurde, ist bekannt. Aber war dies die erste Schlaguhr, welche Leipzig hatte? Die Beantwortung dieser Frage, wenn sie sich geben ließe, würde gewiß den Freunden der Wohnortskunde angenehm seyn. — Was den Ursprung der Räder- und Gewichtuhren überhaupt anlangt, so soll Pacificus, ein Geistlicher in Verona, den ersten Versuch zur Verfertigung eines solchen Kunstwerks im Jahr 1050 gemacht haben. Die ersten Räderuhren waren von Holz, und wurden durch Steine, welche man an die Räder hing, in Bewegung gesetzt. Doch erst in den folgenden Jahrhunderten findet man solche Uhren auf einigen Kirchtürmen in Italien, England, Frankreich und Deutschland. Padua hatte eine öffentliche Stadtuhr erst seit 1344; Paris seit 1364. Die Pariser Stadtuhr soll ein deutscher Künstler, Heinrich v. Bick, verfertigt haben. Der Münsterthurm zu Straßburg wurde 1370; Speier 1395 und Nürnberg, eine Stadt, welche schon früher als Sitz des deutschen Kunstfleißes galt, erst 1462 mit einer Stadtuhr versehen. Erst ge-

gen Ende des 15. Jahrhunderts kamen Schlaguhren unter Privatpersonen in Gebrauch.

Concert des Herrn Präger.

Künftigen Sonnabend, den 18. Februar, giebt der um unser Bühnenorchester vielfach verdiente Herr Musikdirektor Präger im Theater ein Concert, worin er meistens neue, von ihm selbst componirte Werke für Orchester und Violine bestimmt, vorträgt. Gewiß wird er dadurch Manchem einen großen Genuß bereiten, und Einsender hält es daher für Pflicht, im Voraus jeden Freund der Musik darauf aufmerksam zu machen.

M i s c h l i n g.

Die schönste Miene ist unstreitig die Amtsmiene, nur muß man sie aus dem Vordergrunde und, wo möglich, bei Fackelschein betrachten. Man wird dann, wie in der Gruppe des Laokoon, sie in verschiedenartiger Bewegung erblicken. Vom Hintergrunde aus gesehen aber, fällt sie bald in das Lächerliche. F.

Auflösung der Charade in Nr. 38 d. Bl.
Sommervogel.

Dr. A. F e s t, Verleger. — Ernst M ä l l e r, Redakteur.

B ö r s e i n L e i p z i g

am 13. Februar 1826.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse	—	100½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere	—	101½	von 1000 und 500 Thlr.	85½	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.	—	88
von 1000 und 500 Thlr.	104½	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	105½	—	von 3000 Thlr.	102½	—
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	104½	—	von 2000 und 1000 Thlr.	102½	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	104½	—	von 500, 200 und 100 Thlr.	103	—
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			Cammer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.		
von 1000 und 500 Thlr.	—	—	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.	—	—
von 200 und 100 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr.	—	—
Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd. à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.		90	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	99½	Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.		
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 26, 28 und 30 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.	—	—	von 1000 und 500 Thlr.	104½	—
			von 200, 100 und 50 Thlr.	105½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. k. S.	189½	—
do. 2 Mt.	188½	—
Augsburg in Ct. k. S.	—	102
do. 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct. k. S.	—	—
do. 2 Mt.	—	104½
Bremen in Louisd'or. k. S.	108½	—
do. 2 Mt.	108	—
Breslau in Ct. k. S.	—	—
do. 2 Mt.	—	104½
Frankfurt a. M. in WG. k. S.	101½	—
do. 2 Mt.	100½	—
Hamburg in Banco. k. S.	150½	—
do. 2 Mt.	149	—
London p. L. st. 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	6. 19	—
Paris p. 800 Fr. k. S.	—	—
do. 2 Mt.	80	—
do. 3 Mt.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	101½	—
do. 2 Mt.	100½	—
do. 3 Mt.	100½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.	109	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	15½
Kaiserl. do.	—	14½
Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Passir. do. à 65 As do.	—	11½
Species.	—	1½
Verl. { Preuss. Courant.	—	103
Cassenbillets.	—	101
Gold p. M. fein köln.	—	—
Silber 13löth. u. dar. do.	—	—
do. niederhaltig. ... do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Action der Wiener Bank.	1158	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	92½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.	86½	—
Excl. Zinsen.		

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 14ten: die Jungfrau vom See. Oper.

Concertanzeige. Herr Musikdirektor Präger wird kommenden Sonnabend, den 18. Februar, ein großes Vocal- und Instrumental-Concert im hiesigen Schauspielhause zu seinem Vortheil veranstalten, in welchem die respectiven Mitglieder des hiesigen Theaters und Orchesters denselben gütigst unterstützen werden. Möge das kunstliebende Publikum auch dieses Unternehmens gütigst unterstützen, um dem wackern Künstler und Familienvater einer zahlreichen Familie gütigen Beweis Ihrer Theilnahme zu zollen. Die Anschlagzettel werden das Nähere andeuten.

Anzeige. Wegen eingetretener Hindernisse kann das von uns angekündigte Concert nicht statt finden.
Gebrüder Ebner.

D e r S a c h s e n V a t e r l a n d.

Lied aus dem Festspiele zur Säcularfeier von Weisens Geburtstage, gedichtet von Mahlmann, componirt von F. Ritter, ist so eben erschienen und für den Preis von 4 Groschen zu haben in der Musikalienhandlung von Wilhelm Härtel, Neuer Neumarkt, große Feuerkugel.

Verkauf. Ganz reinen Spiritus, 80 Grad haltend, à Kanne 10 Gr., empfiehlt
E. F. V. Lorenz, Peterskirchhof Nr. 54.

Zu verkaufen sind folgende wohlgehaltene Bücher: Heidelberger Jahrbücher der Literatur. Jahrg. 1808 bis 1816. v. Belthelm, Aufsätze histor. antiquar. mineralog. Inhalts, 1800. Zwei Bände. Atheniensische Briefe. Aus dem Engl. 2 Theile. J. F. Raupach, die Elemente der Algebra und Analysis. 1815. Gelpke, über das Weltgebäude. 2te Aufl. 1806. Alfieri's Selbstbiographie. 2 Theile. J. v. Müllers Briefe an v. Bonstetten. 2 Theile. Ernesti Initia doctrinae solidioris. Middleton, Römische Geschichte. 2 Theile. Bent, die Criminal-Procédur, wie sie nicht seyn soll. Fottiger, Amaethea. 2 Bände. Poesies de Casimir Delavigne. 1825. Prachtausgabe. — Nähere Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

F e i n e C e r v e l a t - u n d Z u n g e n w u r s t

erhielt zu sehr billigen Preisen
E. S. Günz in der Petersstraße.

Anerbieten. Ein unverheiratheter gelernter Kaufmann, im Besiz von 2 — 3000 Thlr., wünscht durch Uebernahme, Theilnahme oder Errichtung einer Handlung, Buchhandlung, Fabrik oder jedem andern soliden Geschäft möglichst bald in Thätigkeit zu kommen. Reelle Anträge bittet man mit B. bezeichnet im Commissions-Comptoir, Nikolaikirchhof Nr. 764, abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mensch, der Sohn rechtlicher Eltern, in der Nähe von Leipzig wohnhaft, sucht als Lehrling ein Unterkommen in einer hiesigen Sortiments-Buchhandlung. Er hat außer den gewöhnlichen Schulkenntnissen hübsche Vorkenntnisse in der lateinischen, französischen und griechischen Sprache, und würde bei seiner besondern Vorliebe für den Buchhandel gewiß recht bald ein brauchbarer Mensch werden. Hierauf reflectirende Handlungen wollen die Güte haben, ihre Bedingungen Unterzeichnetem gefälligst mittheilen.
E. H. Mohrstedt, Brühl Nr. 732, 3te Etage.

Gesuch. Ein junger Mensch von 16 Jahren, vom Lande, welcher im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht auf irgend eine Art ein Unterkommen. Auskunft ertheilt Herr Aug. Höfer, Klostersgasse Nr. 171.

Vermietung. Im Pauliner Hofe ist eine besonders für auswärtige Buchhändler bequem gelegene Messwohnung zu vermiethe; worüber der Hausmann Häßler nähere Auskunft giebt.

Nachricht und Vermietung.

Das ganze Parterre-Local in Nr. 1026 ist vermietet. Zugleich ist in demselben Hause an ledige Herren eine große Stube und Kammer, eine Treppe hoch, vorn heraus, zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Im Auftrag des Eigenthümers. **Adv. M. Werten s.**

Einladung. Morgen, den 15. Februar, lade ich zum Fastnachtschmaus ganz ergebenst ein. **A. Richter, in der Klostersgasse Nr. 173.**

Verloren wurde am 12. d. M. Nachmittags von 4 — 5 Uhr in dem Hofe des Schenkhauses zu Klein-Wiederitzsch eine goldne Uhr mit deutschen Ziffern, nebst goldnem und ungestochenem Petschaft. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe im Schurprinz beim Hrn. Dekonomiepachter gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren. Eine silberne Uhr mit Schildpattengehäuse, ohne Uhrband, ist auf dem Wege vom Grimmaschen Thor, über die Promenade, durch die Gerbergasse nach Göhlis, am 11. Febr. verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine dem Gegenstande angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Verloren. Ein brauner mit Seide bunt gestickter Strickbeutel, worin ein ausgezacktes Schnupstuch und 3 kleine Schlüssel an einem Stahlhaken befindlich, ist auf der Allee vom Barsfußbüschel bis an die Bürgerschule und zurück verloren worden. Man bittet den ehrlichen Finder, denselben in der Expedition dieses Blattes gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

Bitte. Den Herrn Doctor, welcher mich verwichenem Freitag in Beziehung auf mein Logisgesuch in Nr. 41 d. Bl. zu sprechen wünschte, bitte ich, wegen eines Mißverständnisses, nochmals um gefällige Angabe der Adresse, am liebsten schriftlich.

E. F. B. Lorenz, Inhaber des Logis- u. Geschäfts-Bureau für Leipzig Nr. 64.

Z h ö r z e t t e l v o m 13. F e b r u a r.

Grimma'sches Thor. U.		Ranstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. D. Richter, v. Dresden, passirt durch	6	Eine Cassette von Merseburg	10
Vormittag.		Vormittag.	
Die Frankfurter fahrende Post	3	Der Frankfurter Post-Packwagen	6
Die Dresdner Postkutsche	5	Die Casler fahrende Post	8
Die Dresdner reitende Post	7	Hr. Oberstleuten. v. Lehane, auß. Diensten, von	
Nachmittag.		Weißenfels, passirt durch	
Auf der Dresdner Silbpost: Hr. Kfm. Brummond,		Nachmittag.	
v. Dresd., u. Hr. Amtm. Kausch, v. Wurzen, p. d.,		Hr. Kfm. Biehweg, v. hier, v. Gotha zurück	4
Hr. Apothek. Sandau, v. Oschatz, b. Act. Wis-		Hr. Bar. v. Kochow, v. Weißenfels, im g. Adler	1
lisch, u. Rab. Gutheil, v. h., v. Wurzen zur.	5		
Halle'sches Thor. U.		Peterssthor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Hofr. D. Hedens, a. Dresden, von London,	5	Hr. Amtm. Finkh, v. Droyzig, bei Klöpzig	5
im Hotel de Saxe		Hr. Adv. Lucius, von Borna, b. Klöpzig	5
Hr. Zollinsp. Hegewald, a. Halle, unbestimmt	6	Hr. Kfm. Franz, v. Würzburg, im Eleph.	6
Die Dessauer fahrende Post	8	Vormittag.	
Vormittag.		Hr. Kfm. Schuster, v. Frankf. a. M., im Reiter	
Hr. Senator Büchner, a. Torgau, im Adler	8	11	
Die Hamburger reitende Post	6	Hospital Thor. U.	
Nachmittag.		Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Rosa, a. Bonn, v. Berlin, passirt durch	1	Die Rärnberger reitende Post	4
Auf der Berliner Schnellpost: Hr. Hof-Post-Secret.		Vormittag.	
Schulze, v. Berlin, pass. durch, u. Hr. Zinn-		Die Prag- und Bieher reitende Post	6
waarenfabr. Böhler, a. Berlin, in St. Berlin.	6		